

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 4: **H&deM et cetera**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Termin: 13. Juni 2005
Action for Sustainability
 Shinkenchiku Residential Design
 Competition 2005
www.japan-architect.co.jp

Termin: 14. Juni 2005
Abitare a Milano
 Offener Projektwettbewerb
 international
www.comune.milano.it

Termin: 30. Juni 2005
The 14th Ermanno Piano Scholarship
 6-monatiges Praktikum in Paris
 Architekturstudenten, Abschluss
 2004/2005
www.rpbw.com

Termin: 27. Juli 2005
A Town Landmark
 International
www.japan-architect.co.jp

Termin: 31. Juli 2005
Licht-Architektur-Preis 2005
 International, realisierte Projekte
 in Deutschland, mit Tages- oder
 Kunstlicht als wichtigem Gestaltungselement.
 DAM/Messe Frankfurt
www.licht-architektur-preis.de

Termin: 31. August 2005
TECU® Architecture Award 2005
 Realisierte Bauten und Projektpreis
 für Studenten
www.tecu.com

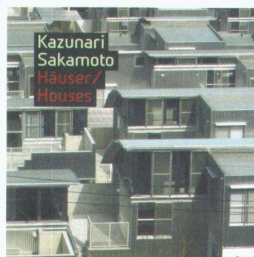
Termin: 30. September 2005
Stadt + Dichte. Visionen für die Stadt von Morgen
 Studierende deutschsprachiger Universitäten
 und Fachhochschulen
www.uni-stuttgart.de/si/humpertpreis

Termin: 17. Oktober 2004
 (Fragebeantwortung bis 7. Mai 2005)
European 8
 European Urbanity
 Architekten und Teams bis 40-jährig
www.european-europe.com

Weitere Ausschreibungen unter:
www.aneta.at
www.arcguide.de
www.arch-forum.ch
www.architecture.com
www.architectureforhumanity.org
www.ARCHITEKTooL.de
www.archiworld.it
www.architekten-forum.com
www.bauaward.de
www.bauwelt.de
www.candarch.de
www.dal-aa.dk
www.eu-competition.org
www.europanostra.org
www.hochparterre.ch/wettbewerbe
www.nextroom.ch
www.ribacompetitions.com
www.sia.ch/wettbewerbe
www.stzh.ch
www.swiss-architects.com
www.wettbewerbe-aktuell.de
www.wettbewerbe.BauNetz.de
www.uia-architectes.org

contractworld.award

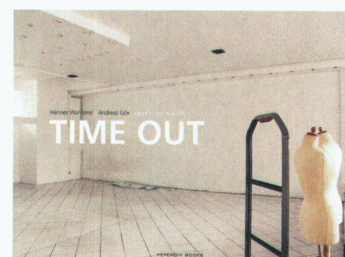
Der international ausgeschriebene, mit 50 000 Euro hoch dotierte Wettbewerb für Innenraumkonzepte der Deutschen Messe AG wird alle zwei Jahre in den Kategorien «Hotel, Restaurants», «Shop, Showroom, Messestand», «Office, Verwaltung, Konferenz» sowie für den Einsatz von Bodenbelägen als gestalterisches Element vergeben. Im Januar wurden die Preisträger des diesjährigen contractworld.award an der DOMOTEX in Hannover erkoren, gleich zwei Schweizer Büros wurden in der Kategorie «Hotel, Restaurants» ausgezeichnet. Hinter dem Siegerprojekt der Spanier RCR Aranda Pigem Vilalta gewannen Regula Harder und Jürg Speyermann aus Zürich mit ihrem Projekt für ein Gästehaus der Kartause Ittingen den zweiten, die Bündner Meyerhofer Grob mit dem Laaxer Hotel «Riders Palace» den dritten Preis. Eine Publikation aller prämierten Arbeiten kann kostenlos unter www.contract-world.com bestellt werden.



Kazunari Sakamoto Häuser/Houses

84 S., 114 Abb., z.T. farbig,
 Fr. 38.–/€ 24.50
 2004, 21,5 x 21,5 cm, broschiiert
 Birkhäuser, Basel
 ISBN 3-7643-7197-8

Die Architektur des 61-jährigen Kazunari Sakamoto ist hierzulande noch kaum bekannt. Zu Unrecht, wie die eben erschienene Publikation zeigt, die aus Anlass einer Ausstellung in München herausgegeben wurde. Mit zu verdanken ist dieser Kulturtransfer einmal mehr Hannes Rössler, Vorsitzender des Deutschen Werkbundes Bayern e.V., der bereits vor fünf Jahren mit seinem Büchlein zu den japanischen Minihäusern für Aufsehen sorgte. Das Faszinierende an Sakamotos Wohnbauten – in der Mehrzahl handelt es sich um Einfamilienhäuser; er hat aber auch einige Siedlungen gebaut – ist, wie er räumliche und strukturelle Themen zueinander in Beziehung setzt: einmal entwickelt er eine modulare Tragstruktur in Form eines (Bücher-) Regals, die partiell auch als räumlicher Filter dient; einmal stellt er sich nach oben verästelnde Pfeiler frei in den Raum, damit der Charakter des Zeltdaches stärker zum Tragen kommt. Er vermeidet aber einfache didaktische Wirkungen, indem er die einmal etablierten Regeln oft durch andere Massnahmen wieder verunklärt. Sakamoto versteht es auf's Beste, teilweise auf kleinstem Raum, Geschichten voller Überraschungen und Poesie zu erzählen. cw



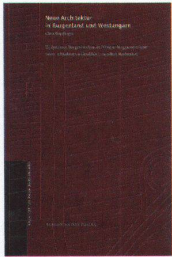
Hannes Wanderer, Andreas Göx TIME OUT – Leere Läden in Berlin

272 S., 360 Farb-Abb., € 35.–
 2004, 31 x 23 cm, gebunden
 Peperoni Books, Berlin
 ISBN 3-9809677-0-0

Leere Regale, Ladentheken und Klimaanlage, gebohrte Fliesen, staubgesaugte Teppiche und gewischte Dielen: Aus der geschäftigen neuen Hauptstadt Deutschlands ist eine – immer noch gepflegte – Geisterstadt geworden. Ein Band mit 12 000 Fotografien dokumentiert über 2500 leere Läden und ist auf dem Weg, das Kultbuch im Berlin nach der Millenniumwende zu werden. Aufgenommen wurden sie alle zwischen April 2003 und Juni 2004. Die Buchseiten mit einmal ganzseitigen, einmal einem Dutzend Bildern pro Seite erzählen Geschichten. Vielleicht handeln sie vom Warten, viel eher von einer neuen Art der Amnesie, in der die Zeit vergessen ging. Eine Karte zu Ende des Buches belegt es: Die leeren Läden sind keine Erscheinungen an der Rändern, sondern durchsäen die Stadt von Mitte bis Charlottenburg, Schöneberg, Neukölln, Friedrichshain und all die anderen Stadtteile Berlins. «Zwischen ausserhalb der Mitte und innerhalb des Ausserhalb» betitelt Gunter Woelky sein Vorwort zum Band der zwei Fotografen Hannes Wanderer und Andreas Göx. «Eine Spitze des Eisbergs» seien die hier abgebildeten Räume. Das Ausserhalb scheint dann, in diesem Roman aus Bildern des immer gleichen Motivs, wirklich überall zu sein. svf

Schatten Licht

in seiner Ästhetik und Funktion



Otto Kapfinger
Neue Architektur in Burgenland und Westungarn
256 S., zahlreiche Duplex-Abb.,
Fr. 39.-/€ 22.-
2004, 11,5 x 18 cm, broschiert
Verlag Anton Pustet, Salzburg
ISBN 3-7025-0495-8

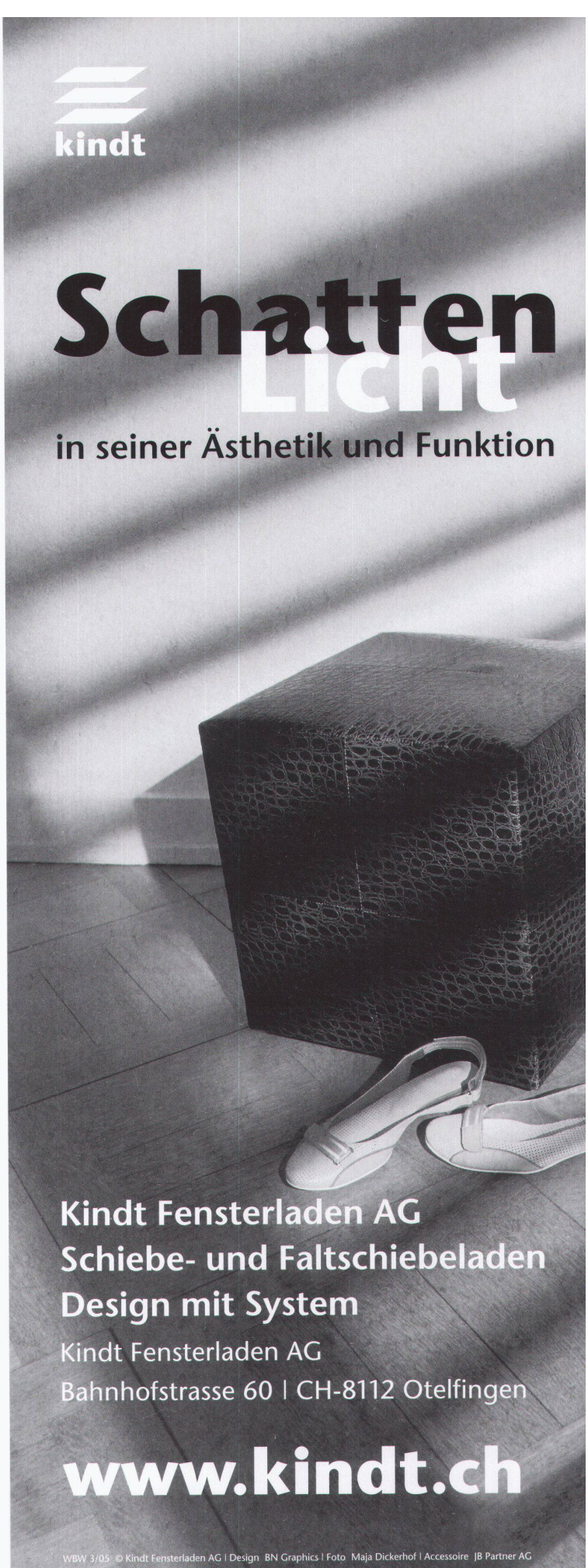
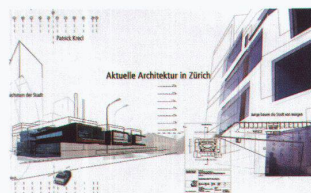
Die Öffnung der Ostgrenze 1989 und der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union 1995 führte im Burgenland und im westlichen Ungarn zu einer wirtschaftlichen und kulturellen Neuorientierung, von der auch die Baukultur profitierte. Erste Zeugen dieser Entwicklung waren zahlreiche Weingüter, die als regional verortete Produktionsbetriebe auch bauliche Innovationen erforderten. Mit der Gründung von Architektur Raum Burgenland 1993, Herausgeberin dieser Publikation, entstand eine wichtige Schnittstelle zwischen Fachwelt, Politik, Bevölkerung und Medien. Grenzübergreifene Initiativen, Wettbewerbe und eine neue Generation von ArchitektInnen belebten die Architekturszene. Der vorliegende Führer, in deutsch, ungarisch und kroatisch ediert, zeigt 140 Bauten, entstanden nach 1985, und stellt sie mit kurzen Texten, Bildern und bisweilen auch einem Schnitt oder Grundriss vor, genaue Ortsangaben sowie entsprechendes Kartenmaterial, Orts- und Namenverzeichnisse erleichtern die Routenwahl. Mit einführenden Beiträgen von Otto Kapfinger, Klaus-Jürgen Bauer, Zsolt Gunther und Gábor Winkler.



Roderick Hönig (Hrsg.)
ZÜRICH WIRD GEBAUT
Architekturführer Zürich 1990–2005
208 S., 120 sw-Abb., Fr. 29.-/€ 22.-
2004, 10 x 19 cm, gebunden
Verlag Hochparterre, Zürich
ISBN 3-909928-02-1

Patrick Krecel
Aktuelle Architektur in Zürich
132 S., farbig illustriert, Fr. 25.-
2005, 21 x 15 cm, broschiert
Im Selbstverlag, Bestellungen an
archbuch@gmx.ch

Trotz reger und viel beachteter Bautätigkeit in Zürich West und Nord gibt es seit Jahrzehnten keinen aktuellen Architekturführer der Limmatstadt. Nun sind gleich zwei handliche Publikationen erschienen, die dazu anregen, Zürichs wichtigste Neubauten vor Ort zu erkunden. Als «erste umfassende Dokumentation der Gegenwartsarchitektur» versteht sich der Führer des Hochparterre-Verlags und stellt 75 Bauten auf je einer Doppelseite sowie 32 neue Gastrobetriebe in Kurzporträts vor. Patrick Krecel hat dagegen mit seiner Studentenarbeit bewusst eine subjektive Auswahl getroffen, um die Vielfalt der jüngsten Bauten Zürichs im Sinne einer Momentaufnahme festzuhalten: er beschränkte sich auf 47 Bauten der Jahre 1995–2004, denen je 2 bis 4 Seiten seiner Publikation im A5-Format gewidmet sind.



Kindt Fensterladen AG
Schiebe- und Faltschiebeladen
Design mit System

Kindt Fensterladen AG
Bahnhofstrasse 60 | CH-8112 Otelfingen

www.kindt.ch